



## Schulkonzept der Grundschule Stieglitzweg

Wir, die Grundschule Stieglitzweg, sind eine vierzügige Offene Ganztagschule, in der etwa 350 Kinder und 50 Erwachsene am Vor- und größtenteils auch am Nachmittag lernen, arbeiten spielen und leben. Die Schule besteht aus dem Hauptstandort am Stieglitzweg mit insgesamt 14 Klassen und einer Außenstelle in Ottensen, an der zwei Klassen unterrichtet werden. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Buxtehuder Süden und dem dazugehörigen Ortsteil Ottensen.

### **1. Räumliche Gegebenheiten**

Die 14 Klassenräume sind am Hauptstandort in vier Trakten ebenerdig um einen Schulhof angeordnet. Die Verwaltung, das Lehrerzimmer und der Kopierraum, der Besprechungsraum, der Multiraum, der Werk- und TG-Raum, der ehemalige PC-Raum (dauerhaft als Klassenraum genutzt) und die provisorische Mensa (zwei ehemalige Klassen-/ Fachräume) befinden sich im Hauptgebäude im 1. OG. Diese Räumlichkeiten sind über einen Treppenaufgang erreichbar.

In unserer **Außenstelle in Ottensen** sind alle Räumlichkeiten ebenerdig begehbar. Der Standort verfügt über zwei Klassenräume, einen kleinen Gruppenraum, einen kleinen Raum für die Betreuung, ein Lehrerzimmer, einen Kopierraum und eine kleine Küche. Die Kinder, die am Nachmittagsangebot teilnehmen, werden nach dem Unterricht mit dem Bus zum Hauptstandort gefahren.

### **2. Tagesstruktur**

Wir sind eine offene Ganztagschule, d.h. etwa 70% unserer Schülerinnen und Schüler sind an mindestens drei Tagen die Woche bis um 15:30 Uhr in der Schule. Am Vormittag findet der Unterricht statt, danach gehen die Kinder nach Hause, in die Betreuung oder in den Ganztags. Nach dem Essen und den Hausaufgaben können die Kinder freispielen oder an verschiedenen wechselnden außerschulischen Ganztagsangeboten (AuGas) teilnehmen. Folgend ein Überblick über die derzeitigen Tagesstrukturen:

| Tagesstruktur Vormittag |             |   |                                   |  |
|-------------------------|-------------|---|-----------------------------------|--|
|                         | Zeit        | Jahrgang 1                              | Jahrgang 2                        | Jahrgang 3 und 4                       |
| 1.                      | 8.00-8:45   | Unterricht                              |                                   |  |
| 2.                      | 8:45-9:35   | Unterricht<br>inklusive Frühstückspause |                                   |  |
|                         | 9:35-10:00  | Pause                                   |                                   |  |
| 3.                      | 10:00-10:45 | Unterricht                              |                                   |  |
| 4.                      | 10.50-11:35 | Unterricht                              |                                   |  |
|                         | 11:35-12:00 | Pause                                   |                                   |  |
| 5.                      | 12:00-12:45 | Schulschluss/<br>Betreuung/<br>Mittag   | Schulschluss/<br>Betreuung/<br>HA | Unterricht                             |
| 6.                      | 12.50       | HA                                      | Mittagessen                       | Schulschluss oder OGS (HA oder Mittag) |
| 7.                      | 13.35-14.15 |   |                                   | bis 14:15 OGS (HA oder Mittag)         |

| Tagesstruktur Nachmittag |  |                              |   |            |                        |
|--------------------------|--|------------------------------|---|------------|------------------------|
| Uhrzeit                  | Jahrgang 1   | Jahrgang 2                   | Jahrgang 3  | Jahrgang 4 | Uhrzeit                |
| <b>12:00</b>             | Anmeldung  | Anmeldung in d.<br>HA-Räumen | gr. Pause   |            | <b>11:35</b>           |
| <b>ca. 12:05</b>         | Mittagessen  | HA und Mittagessen           | Unterricht  |            | <b>12:00-12:45</b>     |
| <b>ca. 12:40</b>         | <i>Pause auf d. Schulhof</i>                           |                              | HA und Mittagessen                                |            | <b>12:50 bis 14:15</b> |
| <b>12:50</b>             | Hausaufgaben   |                              |   |            |                        |
| <b>13:35-14:15</b>       | <i>Freispiel auf dem Außengelände oder Sport AuGas</i> |                              |   |            |                        |
| <b>14:15-15:15</b>       | Beginn der päd. AuGas oder Freispiel                   |                              | Beginn der päd. AuGas, Freispiel oder Sport AuGas |            | <b>14:15-15:15</b>     |
| <b>15:15</b>             | Aufräumen  |                              | Aufräumen   |            | <b>15:15</b>           |
| <b>15:30-17:00</b>       | Spätdienst nur für angemeldete Kinder in der Aula      |                              |   |            | <b>15:30-17:00</b>     |

## 2. Leitbild

Damit wir alle miteinander leben und voneinander lernen können und unsere Schule ein Ort sein kann, an dem sich alle Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl fühlen, bemühen wir uns um Achtung, Wertschätzung, Toleranz und gegenseitiges Verständnis. Wir achten die Individualität der Menschen an unserer Schule und wirken darauf hin, dass sich jede und jeder als Teil eines großen Ganzen verstehen kann. Diese Grundhaltung haben wir in unseren Leitsätzen formuliert. Sie sollen für alle an unserer Schule Beteiligten Gültigkeit haben.

Die Leitsätze lauten:

- *Einander achten*
- *Füreinander da sein*
- *Voneinander lernen*
- *Miteinander Schulleben gestalten*

In unserer pädagogischen Arbeit legen wir besonderen Wert auf individuelle und differenzierte Förderung und Forderung aller Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres Leistungsvermögens, wann immer dieses möglich ist. Mit differenzierten Unterrichtsmethoden greifen wir die unterschiedlichen Voraussetzungen auf und ermöglichen deren freie Entfaltung. Wir möchten die Schülerinnen und Schüler befähigen, mittels grundlegender Lernstrategien selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen und zu arbeiten. Selbstverständlich legen wir dabei großen Wert auf eine hohe Qualität unserer täglichen pädagogischen Arbeit. Wir arbeiten in Teams zusammen, um die individuellen Erfahrungen eines jeden Einzelnen zu nutzen. Wichtig ist uns auch die Festigung und Weiterentwicklung eines ruhigen und freundlichen Schulklimas unter Mitverantwortung aller Kinder und Erwachsenen. Wir gehen tolerant und respektvoll miteinander um.

## 3. Die Arbeit an der Grundschule Stieglitzweg - Schwerpunkte

### a) Unterricht

Die pädagogische Arbeit der Stieglitzschule basiert auf einer inklusiven und differenzierten Unterrichtsgestaltung. Wir fördern das selbstständige Lernen und Arbeiten sowie die Kreativität und kritische Denkfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Die wichtigsten Merkmale eines modernen und lernförderlichen Unterrichts an unserer Schule sind:

- **Differenzierung:** Um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, ist die Differenzierung des Unterrichts unerlässlich. Der Unterricht wird dabei möglichst auf unterschiedliche Niveaus und Interessen der Kinder abgestimmt, um ein optimales Lernergebnis zu erzielen und allen Kindern eine Teilhabe zu ermöglichen.
- **Projektarbeit:** Hierbei arbeiten Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen oder individuell zu einem Thema und präsentieren am Ende ihre Ergebnisse. Es werden das

selbstständige Arbeiten, die Teamfähigkeit und das eigenständige Lernen gefördert. Neben Projekten im Unterricht finden jedes Halbjahr BNE-Projektstage und alle zwei Jahre eine Projektwoche statt.

- **Kooperatives Lernen:** Das kooperative Lernen bezieht sich auf eine Gruppenarbeit, bei der die Schülerinnen und Schüler in einer kooperativen und unterstützenden Umgebung lernen und gemeinsam Probleme lösen. Hierbei werden auch soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Konfliktlösung und Zuverlässigkeit gestärkt. Im Unterricht findet ein Wechsel von kooperativen und frontalen Lernsettings statt.
- **Erfahrungsbasiertes Lernen:** Diese Lernform bezieht sich auf das Lernen durch Erfahrung, bei dem die Schülerinnen und Schüler z.B. durch Experimentieren und Ausprobieren lernen. Praktische und handlungsorientierte Übungen werden verwendet, um das Lernen spannender und interessanter zu gestalten.

## **b) Inklusion/ DaZ**

Inklusion in der Grundschule bedeutet, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen, wie zum Beispiel Kinder mit Beeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten, gemeinsam mit anderen Kindern in einer regulären Klasse unterrichtet werden. Dabei sollten alle Kinder die notwendige Unterstützung erhalten, um ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten bestmöglich zu entwickeln. An unserer Schule lernen zur Zeit 20 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, fünf Kinder der Lebenshilfe mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen innerhalb einer Koop-Klasse, etwa 50 Kinder, die die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen und viele weitere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen in den Bereichen Lernen, geistige Entwicklung, Hören, körperlich-motorische wie auch der emotional-sozialen Entwicklung. Dieser Heterogenität begegnen wir mit den zuvor beschriebenen modernen Unterrichtsmethoden sowie mit individualisierter Förderung, wann immer diese personell und räumlich möglich ist. An unserer Schule arbeiten neben den Lehrkräften zwei Förderschullehrerinnen, ein Schulsozialarbeiter, drei Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe, mehrere Schulbegleitungen sowie drei DaZ-Lehrerinnen.

## **c) Digitale Bildung**

Der Umgang mit digitalen Medien gehört mittlerweile zur Allgemeinbildung und wird immer wichtiger für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Die Vermittlung von digitalen Kompetenzen beginnt deshalb bereits in der Grundschule.

Digitale Bildung erfolgt an unserer Schule durch die Nutzung von Lernsoftware, Tablets und „Smartboards“ im Unterricht. Dabei geht es zum einen um die Vermittlung von Basiskompetenzen im Umgang mit digitalen Endgeräten, genauso aber auch um die Förderung von Kreativität, Problemlösungskompetenz und Teamarbeit. Jede 3. Klasse nimmt an einer Tablet-AG teil. Neben dieser AG finden Lego Education AGs statt, in denen spielerisch das Programmieren erprobt werden kann.

Ein wichtiger Aspekt der digitalen Bildung ist auch die Vermittlung von Medienkompetenz. Dazu gehört beispielsweise das Erkennen von Fake News, der Umgang mit persönlichen Daten im Internet, Sicherheit im Netz, Informationsbeschaffung und die Vermittlung von Urheberrechtsfragen. Uns ist es wichtig, dass eine ausgewogene Balance zwischen digitalen und analogen Lernmethoden besteht.

Auch für die Förderung und Forderung innerhalb des Unterrichts wird Lernsoftware genutzt. Hiermit ist es oftmals möglich, individualisiert zu arbeiten ohne permanente Unterstützung der Lehrkräfte. So können beispielsweise DaZ-Kinder auch außerhalb des Förderunterrichts an Inhalten weiterarbeiten, besonders starke Kinder gefordert oder aber auch mit der ganzen Klasse an digitalen Themen gearbeitet werden.

An unserer Schule stehen zurzeit drei I-Pad-Koffer mit jeweils 16 Endgeräten sowie 16 Laptops zur Verfügung.

#### **d) Gesundheit und Sport**

Wir sind eine sportfreundliche Schule, d.h. wir legen einen besonderen Schwerpunkt auf die Bewegung und auch die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler. Der Tag startet bei uns mit einem Frühsportangebot in der Aula oder bei gutem Wetter auch auf dem Schulhof. In unseren großen Pausen finden angeleitete freiwillige Sportangebote, wie die Fußball- oder Tanzpause, statt. Neben dem regulär stattfindenden Sportunterricht veranstalten wir über das Jahr verschiedene Sportturniere und ein klassisches Sportfest. Im Vor- und Nachmittagsbereich gibt es ein sehr abwechslungsreiches, großes Sport-AG-Angebot. Im Bereich Sport sind wir durch unsere große Außenanlage, die Turnhallen und die Aula gut ausgestattet. Auch im Unterricht werden kleinere Bewegungsangebote, z.B. zur Steigerung der Konzentration, angeboten.

Im Bereich Gesundheit legen wir neben der Bewegung einen weiteren Schwerpunkt auf eine gesunde Ernährung. Einmal in der Woche bekommt jede Klasse bei uns eine von der Europäischen Union geförderte Kiste Schulobst. Außerdem gibt es einen Schulgarten und Hochbeete, in denen die Kinder im Rahmen von AGs Gemüse und Kräuter anbauen. Die Ernte wird dann selbstverständlich auch verzehrt und, wenn es möglich ist, daraus etwas gekocht. Im Nachmittagsbereich gibt es neben dieser Schulgarten AG eine Back- und Koch-AG.

#### **e) Kreativ- künstlerischer Bereich/ Musikalische Grundschule**

An der Stieglitzschule legen wir Wert auf die Förderung der Kreativität und der Möglichkeit sich musisch und künstlerisch auszudrücken. Neben dem Musik-, Kunst-, Werk- und Textilunterricht, finden Kunstworkshops, verschiedene AGs und Angebote am Nachmittag statt. Jährlich nehmen wir am Kinderkunstfest teil und besuchen ein Theater oder werden von eben solchen besucht.

Auch auf den Musikunterricht legen wir besonderen Wert. So gibt es bei uns in jedem Jahrgang einen Chor, eine Kooperation mit dem Stieglitzchor im Nachmittagsbereich, verschiedene Singfeste, in der Weihnachtszeit das wöchentliche Adventssingen und eine Kooperation mit der Musikschule, den Instrumentenigel, bei dem die Kinder die Möglichkeit haben, Instrumente kennen- und spielen zu lernen. Seit dem Jahr 2023 befinden wir uns in der zweijährigen Qualifizierung zur „Musikalischen Grundschule Niedersachsen“ und dürfen uns seitdem bereits so nennen.

#### **f) Lesefreundliche Schule**

Die Ausbildung der Lesekompetenz in der Grundschule ist von großer Bedeutung, da sie die Basis für das lebenslange Lernen bildet. So ist das Lesen an unserer Schule ein weiterer

Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Um Kinder zum Lesen motivieren zu können, ist der Zugang zu ansprechender Kinderliteratur unbedingt erforderlich. In jeder Klasse gibt es deshalb ein Büchermobil, welches jedes Quartal getauscht wird und, wenn platztechnisch möglich, eine Leseecke. Neben der Leseförderung im Unterricht legen wir Wert auf freie Leszeiten, lesen täglich in der Frühstückspause vor, haben eine Bibliothekspause, veranstalten Lesewettbewerbe und kooperieren mit Eltern und Großeltern als Lesehelfer sowie der Stadtbibliothek Buxtehude. Auch am Bundesweiten Vorlesetag nehmen wir regelmäßig teil. Mindestens einmal während der Grundschulzeit bekommen die Klassen Besuch einer Autorin oder eines Autors. Diese lesen aus einem Kinderbuch vor und stehen für Fragen der Kinder bereit.

### **g) MINT-freundliche Schule**

Wir sind zertifizierte MINT-freundliche Schule, d.h. uns ist es wichtig, Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule für die MINT Bereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern, um ihr Interesse und Verständnis für diese Themen zu fördern und eine solide Grundlage für ihre weitere Bildung in diesen Bereichen zu schaffen. Bei uns an der Schule wird MINT in diesen Bereichen gefördert:

- Experimente und Demonstrationen: Kinder lernen sehr gut durch Handeln und Erforschen. Durch Experimente und Demonstrationen z.B. im Sachunterricht können sie die Prinzipien der Naturwissenschaften und der Technik auf spielerische und anschauliche Weise erleben. Neben dem Unterricht gibt es eine Experimentier-AG.
- Coding und Robotik: Kinder können bereits in der Grundschule grundlegende Programmierkenntnisse erlernen und einfache Roboter bauen. Diese Aktivitäten fördern ihre Problemlösungsfähigkeiten und ihr Verständnis von Informatik. In der Stieglitzschule gibt es hierzu verschiedene Lego Education sowie Tablet AGs. Daneben arbeiten wir mit der Lernsoftware Cubi (It4kids).
- Mathematische Probleme und Rätsel: Mathematik wird auch durch das Lösen von Problemen und Rätseln vermittelt. Durch das Lösen von Problemen können Kinder ihre logischen Fähigkeiten und ihr Verständnis von Mathematik verbessern. Neben dem Unterricht gibt es die Aufgabe der Woche, eine Escape Room AG und den Känguru-Wettbewerb.
- Projekte und Forschung: Schülerinnen und Schüler können Projekte durchführen und Forschung betreiben, um ihre Fähigkeiten in MINT-Bereichen zu vertiefen und zu erweitern. Zum Beispiel führen sie einfache Naturbeobachtungsprojekte durch oder entwerfen und bauen ein einfaches technisches Gerät im Rahmen des Sach- und Werkunterrichtes.

Neben den Angeboten der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperieren wir beispielsweise mit der VHS, der Firma Merck, einem ortsansässigen Imker, der Jägerschaft Stade und der Feuerwehr Ottensen.

### **h) Bildung für eine nachhaltige Entwicklung/ „Draußenschule“**

Die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist ein Schwerpunkt an unserer Schule und ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans in der Grundschule. BNE bezieht sich auf die Förderung von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, nachhaltige Entscheidungen zu treffen und einen Beitrag zur Erreichung einer nachhaltigen

Zukunft zu leisten. Neben der pädagogischen Grundhaltung BNE in den Unterricht zu integrieren, gibt es in jedem Jahrgang in jedem Halbjahr Projektstage, an denen zu verschiedenen Zielen einer nachhaltigen Entwicklung gearbeitet wird. An diesen Projekttagen wird häufig klassen- und jahrgangsübergreifend gelernt. Bei der Bildung für eine Nachhaltigen Entwicklung spielt auch das Aufsuchen außerschulischer Lernorte eine große Rolle. Kinder lernen in der Natur diese wertzuschätzen und zu schützen. Auf unserem Schulgelände befindet sich ein kleiner Schulgarten, ein Insektenhotel und ein Barfußpfad. Auch der naheliegende Wald wird für Projektstage und außerschulischen Unterricht genutzt. Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen und besuchen außerschulische Lernorte z.B. eine Imkerei, den Neukloster Forst, die Feuerwehr, das Wasserwerk der Stadtwerke Buxtehude, das Buxtehuder Museum, das Freilichtmuseum am Kiekeberg, den Wildpark, einen Obsthof im Alten Land und den Park der Sinne.

### **i) Nachmittagsbereich**

Die Nachmittagsbetreuung schließt sich an den regulären Vormittagsunterricht an. Da es nur sehr begrenzt Platz in der Interims-Mensa gibt, müssen die Kinder in mehreren Schichten Mittag essen. Die ersten zwei Stunden des Nachmittags sind deshalb für das Mittagessen und die Hausaufgaben geblockt. Die Hausaufgaben werden nach Möglichkeit in den Klassenräumen und im Klassenverband erledigt.

Nachdem gegessen und die Hausaufgaben erledigt wurden, schließt sich das Freizeitangebot an. Uns ist es sehr wichtig, dass die Kinder hierbei selbst entscheiden dürfen, wie sie ihren Nachmittag verbringen möchten. Sie wählen täglich zwischen pädagogischen Aktivitäten, wie Bastel- und Sportangeboten, dem freien Spiel oder einer anderen Beschäftigung in den beaufsichtigten Räumen. Die außerunterrichtlichen Angebote sowie die Hausaufgaben werden sowohl von Lehrkräften, als auch von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet. Daneben kooperieren wir in umfänglichem Maße mit den ortsansässigen Sportvereinen, z.B. BSV/ VHV/ SG Buxtehude-Alt kloster und der Kreisjugendmusikschule (KJM) und können dadurch ein breit gefächertes Sport- und Musikangebot für den Vor- und Nachmittagsbereich anbieten.

### **j) Soziales Lernen und Prävention**

Die Stärkung von Sozialkompetenzen und des sozialen Miteinanders ist ein weiterer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit an der Schule. Zum sozialen Lernen aber auch zur Förderung der Teilhabe und zum Erleben von Demokratie wird wöchentlich ein Klassenrat und alle 4-6 Wochen ein Schülerrat durchgeführt. Im Klassenrat wird innerhalb des Klassenverbandes über selbst gewählte oder anstehende Themen beraten, diskutiert und entschieden. Hierzu zählen zum Beispiel die Gestaltung und Organisation des Zusammenlernens und -lebens in der Klasse oder Schule, die Wahl von Klassensprechern, die Festlegung der Sitzordnung oder die Klärung von Konflikten. Am Schülerrat nehmen die gewählten Klassensprecher eines Jahrgangs sowie der Schulsozialarbeiter und, wenn möglich, die Schulleitung teil und beraten über die Wünsche und Anliegen der Schülerschaft. Hierzu zählen beispielsweise Anschaffungswünsche von Geräten oder Spielmaterialien und Verbesserungsvorschläge zur Mitgestaltung des Schultages. Alle Beschlüsse des Schülerrats werden protokolliert und in den Klassen von den Klassensprechern angesprochen.

In jeder Klasse wird das Projekt TEAM-Zeit durchgeführt. Es ist ein sich über alle vier Schuljahre der Grundschulzeit erstreckendes Projekt zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Anhand der in jeder Jahrgangsstufe behandelten vier Basis-Kompetenzen sollen unsere Schülerinnen und Schüler Fähigkeit zum Umgang mit Gefühlen, zu Perspektivübernahme und Empathie und zur Selbst- und Fremdwahrnehmung entwickeln sowie Unterschiede wahrnehmen und achten und Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit entwickeln. Die TEAM-Zeit soll unsere Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und auch den sozialen und emotionalen Herausforderungen eines Schultages lösungsorientiert zu begegnen.

Neben diesem Projekt findet im 2. und 4. Jahrgang ein Gewaltpräventionsunterricht mit Herrn Mollenhauer statt. Der ehemalige Polizist klärt über verschiedene Arten von Gewalt auf, übt in Rollenspielen das Verhalten in Konflikten und thematisiert kindgerecht Zivilcourage. Jeweils in der vierten Klasse wird das Stück „Sascha“ vom Holzwurmtheater zur Prävention sexualisierter Gewalt aufgeführt.

Wir kooperieren mit verschiedenen außerschulischen Institutionen, wie BESE oder der Jugendhilfe.

#### **k) Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit an unserer Schule verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern sowie in Zusammenarbeit mit Lehrkräften Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen. Ebenso berät die Schulsozialarbeit Eltern und Lehrkräfte bei erzieherischen Fragen und unterstützt in Krisensituationen. Die sozialpädagogische Arbeit erweitert und professionalisiert die pädagogische Leistung der Schule und trägt durch ihre Expertise aktiv und nachhaltig zum Schulentwicklungsprozess bei. Schulsozialarbeit ist eine wertvolle Unterstützung ergänzend zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule und hat positive Auswirkungen auf das Schulleben insgesamt.

Zum Leistungsspektrum gehören, unter Berücksichtigung des jeweiligen Bedarfs, aber vor allem auch von vorhandenen Ressourcen vor Ort:

- Einzelfallhilfe und Beratung bei individuellen Anliegen sowie in Problemlagen und Problemsituationen
- sozialpädagogische Gruppenarbeit, Arbeit mit Schulklassen und die Durchführung von Projekten, Interventionen sowie Präventionsangebote und Angebote zum Sozialen Lernen sowie Förderung der Klassengemeinschaft
- innerschulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit
- offene Angebote für alle Kinder der Schule, welche zu einer sinnvollen, aktiven und gesunden Freizeitgestaltung beitragen.

#### **l) Elternarbeit**

Das Zusammenwirken der Eltern mit der Schule und umgekehrt ist ein wichtiger Bestandteil gelingender Pädagogik und Erziehung. Wir legen großen Wert auf den gegenseitigen Austausch sowohl persönlich als auch per Email. Kommunikationsplattform ist in erster Linie lserv. Alle zwei Monate werden die Eltern über aktuelle Themen des Schulalltages, Veranstaltungen und anstehende Termine von der Schulleitung mittels eines Elternbriefes



informiert. Jeweils zum Ende oder Anfang des Kalenderjahres finden Elternsprechtage statt, bei denen alle Eltern zu einem Gespräch mit der Klassenlehrkraft und ggf. den Fachlehrkräften eingeladen werden. Beratungen finden selbstverständlich auch während des Schuljahres bei Bedarf statt. Die Elternschaft ist eingeladen, an den Singfesten als Gast teilzunehmen und ebenso z.B. als Leseeltern, bei Exkursionen, Projektwochen und anderen Schulveranstaltungen nach Absprache mitzuwirken und zu unterstützen. Jeweils zu Beginn eines Schuljahres findet ein Elternabend statt, hier werden auch die Elternvertreter und Vertreter für Konferenzen gewählt. Das folgende Organisationschema gibt einen Überblick über die verschiedenen Gremien, an denen zum großen Teil auch Eltern mitwirken können. Ein Konzept zur Elternmitarbeit an der Stieglitzschule, indem die Gremienstruktur sowie die Aufgaben der Elternvertreter genauer erläutert werden, befindet sich auf der Homepage.

